

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 36

Illustration: "Schwieriger Fall gute Frau [...]"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

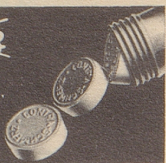
Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfschmerz, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.90



OLYMPIA

HOTEL



Badenerstrasse, vis-à-vis Franz AG, Zürich

Das Hotel mit dem großen Komfort zu kleinen
Preisen, am Eingang zur City. Speisesaal mit
Terrasse im 1. Stock. Jedes Zimmer mit WC, Tel.

Tel. 051/5477 69



Gut essen

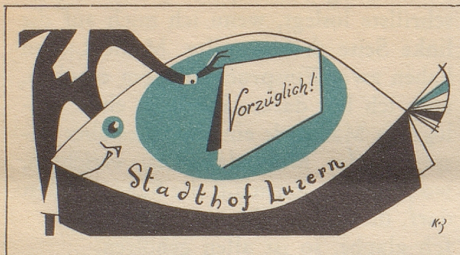
leisten sich Korpulente nur mit
Gewissensbissen. Man empfehle
ihnen die bewährten

**Boxbergers Kissinger
Entfettungs-Tabletten**

50 St. 3.45
100 St. 5.75



Gratismuster durch La Medicaia GmbH., Casima/Ti.



Sternen Oberrieden. Sch.

Direkt am See zwischen Thalwil und Horgen Tel. (051) 92 05 04

Ein wirklicher Genuß Gatt zu sein.

Restaurant, Stübli, Säle für Anlässe



AMSTERDAMER

BEUTEL -70

der Tabak der gefällt

Köstlich



und erfrischend im Aroma, anstelle von
Schwarztee

DERLER'S BEEREN-KRÄUTER-TEE

aus wildgewachsenen, sonnetrock-
neten und speziell schonend auf-
geschlossenen Beeren und Kräutern. Aus-
gezeichnet gegen Magen- und Darm-
störungen.

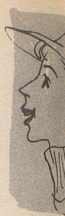
In Apotheken, Drogerien und Lebens-
mittelgeschäften.

Generalvertrieb: E. Hanselmann, Waldstatt AR

DIE



FRAU



«Aber warum kommt Madame dann
nicht zu mir, um zu baden? Wir haben
zwei Schwimmbassins!»

Kurzes Schweigen auf der andern Seite,
dann:

«Wirklich eine ausgezeichnete Idee! Und
wann wäre das?»

«Nun, vielleicht so gegen sechs Uhr!»

sagt Onassis, den Sieg in der Tasche.

«Gegen sechs? Leider ganz unmöglich!»

«Warum denn?»

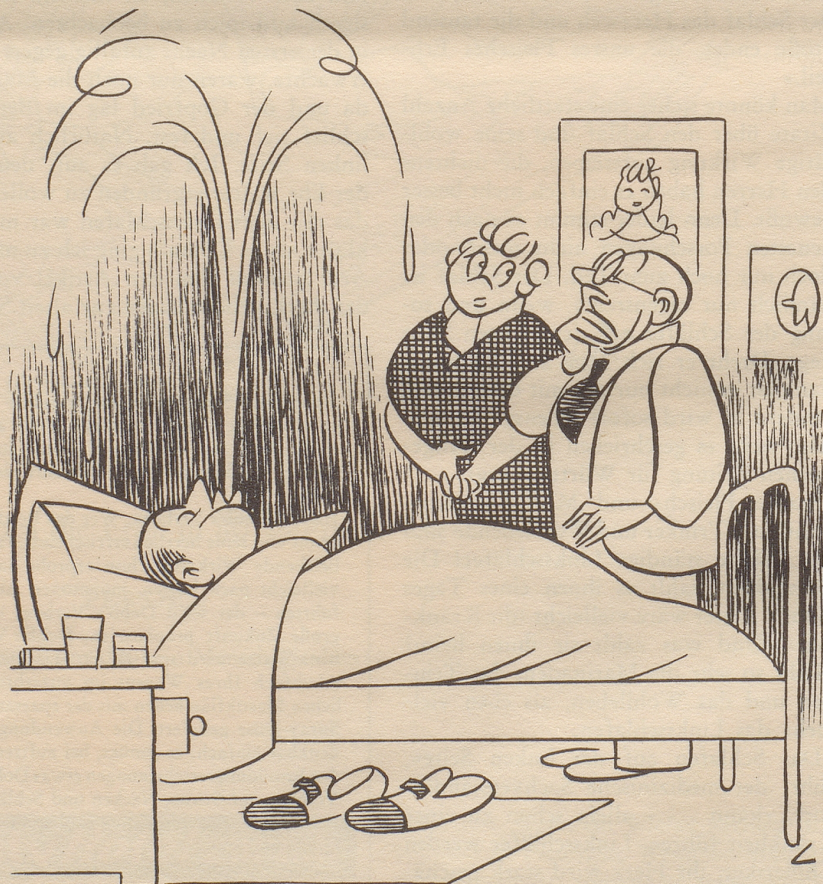
«Weil gerade um diese Zeit Madame *nie*
ein Bad nimmt!»

Cl. N-n

MEIN ROMEO

Ich hielt mich letzten Sommer um Ita-
lienisch zu lernen für einige Monate in
einer kleineren Stadt in Mittelitalien auf.
In der Innenstadt fand ich in einem Haus,
das an einem kleinen, ruhigen Platz lag,
ein nettes Zimmer. Im Juli gab es heiße
Tage und nur wenig Abkühlung nachts:

denn mitten in der Stadt standen die
Häuser so nahe beisammen, daß die Hitze
richtig aufgespeichert wurde. Die Ita-
liener hielten die Fensterläden Tag und
Nacht geschlossen. Ich hielt das nicht
aus, und um überhaupt etwas schlafen zu
können, öffnete ich jeweils gegen Mitter-
nacht die Fenster meines im zweiten
Stock gelegenen Zimmers so weit wie
möglich. Eines Nachts erwachte ich ge-
gen zwei Uhr aus leisem Schlaf. Durch
die tiefe Stille, die draußen auf dem klei-
nen Platz herrschte, drangen behutsame
Schritte, die langsam näher kamen. Ich
wollte mich gerade wieder aufs Ohr
legen, als ich hörte, wie die Schritte vor
unserem Haus Halt machten, worauf ein
leises Knarren und Hantieren erfolgte.
Neugierig stand ich auf, schlich ans Fen-
ster und spähte vorsichtig hinaus - wor-
auf ich die Fenster zuschmetterte, die
Vorhänge zog und mit einem Satz ins
Bett zurücksprang. Als ich mich nämlich



«Schwieriger Fall gute Frau. Sollte Ihr Gatte anlässlich Ihrer Grönlandreise zu viel
Walfisch gegessen haben?»